



Methodenreport

Erstellen des einheitlichen onkologischen Basisdatensatzes ADT-GEKID und seiner Module nach Delphi Konsensusverfahren

Allgemeine Prozessbeschreibung

Die Delphi Technik zählt zu den formalisierten Konsensfindungsmethoden wie auch der Nominale Gruppenprozess oder die Konsensuskonferenz.

Die unterschiedlichen Verfahren unterscheiden sich u. a. in Bezug auf die möglichen Teilnehmerzahlen und die zeitlichen Rahmenbedingungen, die für die Durchführung benötigt werden.

Kernelemente sind spezifiziert nach Elementen der Erstellung evidenzbasierter Leitlinien (1,2,3):

- Vorlage zuvor gültiger Texte
- Kommentar jedes Gruppenmitgliedes zu einem bestimmten Aspekt
- Empfehlung einzelner Fachgesellschaften und Organisationen , Begründungsanträge
- Sammlung aller Kommentare
- Zusammenfassung ähnlicher Kommentare und Zuordnung zu den einzelnen Items
- Abstimmung über Diskussionspunkte
- Diskussion aller Kommentare und mit ggf. daraus resultierender Überarbeitung
- Anschließend erneute Diskussion des Entwurfes, ggf. erneute Diskussionsrunde

Die AG Daten, eine Arbeitsgruppe (AG) des Kooperationsverbundes Qualitätssicherung durch klinische Krebsregister (KoQK) und der Arbeitsgemeinschaft Deutscher Tumorzentren (ADT), wurde 2007 gegründet mit dem Ziel, die onkologische Dokumentation in Deutschland zu vereinheitlichen und ebenso wie die Leitlinienerstellung ein definiertes Vorgehen zur Erstellung, Bearbeitung und Gültigkeit zu benutzen. Sie konsentiert einheitliche Dokumentationsstandards und erstellt Module zum einheitlichen Onkologischen Basisdatensatz, der 2008 vom Lenkungsausschluss des KoQK als einheitlicher Dokumentationsstandard in der Onkologie verabschiedet wurde.

Dieser Basisdatensatz (4) gilt für alle Entitäten. Bei einigen Karzinomen sind jedoch noch wenige Parameter zu ergänzen. Das Erstellen einzelner organspezifischer Module ist notwendig.

Die Mitglieder der AG Daten setzen sich aus Experten der Tumordokumentation (Vertreter des KoQK und der ADT), Klinikern, Vertretern der jeweiligen Fachdisziplin (organspezifisch) und medizinischen Fachgesellschaften (AWMF), der Deutschen Krebsgesellschaft (DKG) und Vertretern der Comprehensive Cancer Center (CCC) der Deutschen Krebshilfe (DKH) zusammen. Gemeinsam werden in Abstimmung mit den Leitlinien, den Erhebungsbögen der Organkrebszentren und Onkologischen Zentren der DKG die Module im Hinblick auf eine datensparsame Dokumentation erarbeitet.

Erstellen der Module zum Basisdatensatz

Ein Vorschlag (Entwurf-A) wird in der AG-Daten Sitzung (1) mit dem beschriebenen Teilnehmerkreis besprochen und bearbeitet. Es erfolgt eine Abstimmung mit Hilfe des Delphi-Konsensus-Verfahrens, einem international validierten und verwendeten wissenschaftlichen Konsensusverfahren.

Das Ergebnis (Entwurf A1) wird in der 1. Runde des Delphikonsensusverfahrens an die Expertengruppen und Fachgesellschaften (u.a. Deutsche Krebsgesellschaft (DKG)), CCCs, klinische und Epidemiologische Krebsregister im Auftrag der AG-Leitung von der Geschäftsstelle verschickt. Die Rückmeldungen werden dort gesammelt und für eine weitere Sitzung der AG Daten aufbereitet.

In der Sitzung (2) der AG Daten werden die Rückmeldungen besprochen und in den Entwurf A1 eingearbeitet.

Das Ergebnis (Entwurf-A2) wird in der 2. Runde des Delphikonsensusverfahrens, an die Tumorzentren und Klinischen Register, CCCS und DKG in Deutschland von der Geschäftsstelle im Auftrag der AG-Leitung verschickt. Die Rückmeldungen werden dort erneut gesammelt und für eine weitere Sitzung (3) der AG Daten oder bei wenig Änderungsbedarf für die Sitzung des Lenkungsausschusses des KoQK durch die AG-Leitung aufbereitet.

Sollte aufgrund weniger Änderungsvorschläge keine Sitzung (3) erforderlich sein, wird das Ergebnis der 2. Runde des Delphikonsensusverfahrens als Entwurf A3 an die AG-Daten letztmalig zur Abstimmung und Kenntnis verschickt.

Wurde das Modul von der AG-Daten konsentiert, wird es dem LA des KoQK auf seiner nächsten Sitzung vorgestellt und verabschiedet.

Das Modul wird auf den Internetseiten von ADT und KoQK von der Geschäftsstelle veröffentlicht und ist allen Interessierten kostenlos zugänglich.

Spezifische Prozessbeschreibung

Aktualisierung des einheitlichen onkologischen Basisdatensatzes ADT –GEKID 2013/2014 nach dem Delphikonsensusverfahren

Der Methodenreport zur Aktualisierung des ADT-GEKID Basisdatensatzes 2013/2014 dokumentiert ausführlich den gesamten Erstellungsprozess:

1. **Treffen der AG Daten des KoQK** – Diskussion aller zu aktualisierenden Items auf Grundlage der Ergebnisse der Arbeitsgruppe der Datensparsamen einheitlichen Tumordokumentation (DET) des Nationalen Krebsplans (NKP) anhand der dort erstellten EXEL Listen, von Änderungen in Leitlinienempfehlungen und von Anpassungen der Erhebungsbögen der DKG und der CCC
Aktualisierung – Streichung – Aufnahme neuer Items
2. **1. Delphikonsensusverfahren**
3. Zusammenstellung aller eingehenden Kommentare, Empfehlungsgrade und genannter Alternativen und Diskussion in der AG Daten des KoQK (Telefonkonferenz)
4. **Treffen einer Unter AG der AG Daten des KoQK** zur methodischen Aufarbeitung, Zusammenführung und einheitlichen Definition mit Begründungen. Registrierung der Stellungnahmen und Alternativvorschläge zu allen Empfehlungen im Einzel-Umlaufverfahren durch die Moderatoren
5. **Verabschiedung dieses Entwurfs in den Vorständen der ADT und des KoQK**
6. **2. Delphikonsensusverfahren**
7. Zusammenfassen aller Kommentare und Zuordnung zu einzelnen Items (Vertreter der Unter AG Daten des KoQK)
8. Versendung an alle Teilnehmer der AG Daten des KoQK
9. **Konsensustreffen** am 27.1.2014 AG Daten des KoQK
10. **11.und 12.2.2014 Verabschiedung in den Vorständen von ADT und GEKID**
11. **Publikation**

Literatur

1 Murphy MK, Black NA, Lamping DL, McKee CM, Sanderson CFB, Askham J, Marteau T Consensus development methods and their use in clinical guideline development. Health Techn Assess. 1998;2(3):i-iv,1-88.

2 Helou A, Lorenz W, Ollenschläger G, Reinauer H, Schwartz FW. Methodische Standards der Entwicklungen evidenz-basierter Leitlinien in Deutschland. ZaeFQ 2000;94:330-339.

3 Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften (AWMF), Ärztliche Zentralstelle Qualitätssicherung (ÄZQ). Das Leitlinien-Manual von AWMF und ÄZQ. Entwicklung und Implementierung von Leitlinien in der Medizin. Z Arztl Fortbild Qualitätssich 2001;95(Suppl I):4-84

4 Dudeck J, Wagner G, Grundmann E, Hermanek P. Basisdokumentation für Tumorkranke. 5. überarbeitete Auflage, München: W. Zuckschwerdt Verlag 1999